

## **Aktueller Projektstand:**

Höchste Priorität hat der Ausbau der sog. weißen Flecken in den Verbandsgemeinden. An diesen unterversorgten Adresspunkten steht heute ein Datenstrom von weniger als 30 Mbit/Sek. im Download zur Verfügung.

Der Zweckverband hat zeitgleich in allen zehn Verbandsgemeinden dazu eine Markterkundung durchgeführt und eine Masterplanung zum Glasfaserausbau beauftragt. Die Kosten für diese Beratungsleistung von maximal 50.000 Euro pro Gemeinde werden zu 100% vom Bund gefördert.

Für die Stadt Markdorf wurde seit Dezember 2020 die Masterplanung durch die Firma MRK Media AG überarbeitet. Im Ergebnis liegt nun eine Grobplanung zum FTTB Ausbau aller auszubauenden weißen Flecken mit zugehöriger Grobkostenschätzung vor. In der Ausbauplanung enthalten sind bereits umfangreiche vorbereitende Maßnahmen zur Erschließung auch der sog. „grauen Flecken“ (Adresspunkte mit weniger als 100 Mbit/s im Download).

Für dieses Ausbauszenario wurde durch den Zweckverband bereits am 1.3.2021 der Förderantrag beim BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) gestellt, um kurz vor Beendigung des Förderprogramms noch die Zuschüsse zu sichern.

Das Bundesprogramm sieht einen Zuschuss von 50% aller förderfähigen Bau- und Planungskosten sowie der technischen Anlagen (POP, KvZ, ...) vor. Weitere 40% stellt das Land Baden-Württemberg in einem Co-Finanzierungsprogramm als Zuschuss zur Verfügung.

Der Eigenanteil für diese wichtige Infrastrukturmaßnahme in Höhe von ca. 10% wird durch den Zweckverband über kostengünstige Darlehen fremdfinanziert und findet somit außerhalb des Gemeinde-Haushalts statt.

## **Kostenschätzung:**

FTTB Ausbau weiße Flecken Stadt Markdorf (\*gerundet auf 1.000 Euro)

Summe Investitionskosten (netto)	5.422.000 Euro
Anteil Bundesförderung (50%)	2.711.000 Euro
Anteil Landesförderung (40%)	2.169.000 Euro
Eigenanteil	542.000 Euro

Die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt über das KfW Darlehen 208 durch den Zweckverband. Die Gemeinde Markdorf erstattet während der Laufzeit des Darlehens lediglich die Kapitalkosten (Zins + Tilgung) an den Zweckverband.

Die Zwischenfinanzierung der Zuschüsse wird über ein variables Darlehen für alle Gemeinden realisiert, was sich u.a. auch positiv auf die Bauzeiten auswirken sollte.

## **Weiteres Vorgehen:**

Die jeweiligen Ausbauplanungen werden im Laufe des Monats April 2021 in allen zehn Verbandsgemeinden vorgestellt. In der Verbandsversammlung des Zweckverband Breitband Bodenseekreis am 6. Mai 2021 soll das weitere gemeinsame Vorgehen beschlossen werden:

1. EU-Ausschreibung der Planungsleistungen im Paket für alle Verbandsgemeinden
2. Aufnahme der notwendigen Darlehen
3. Ausschreibung des Netzbetreibervertrags zur späteren Verpachtung der passiven Telekommunikationsinfrastruktur durch den Zweckverband

Im Laufe des Sommers 2021 soll in den Gremien aller Verbandsmitglieder (Gemeinderäte, Kreistag) außerdem ein formaler Betrauungsakt zur rechtlichen Absicherung der Beihilfesituation beschlossen werden. Die Vorlage dazu wird aktuell vom Landratsamt Bodenseekreis erarbeitet.